Miteinander Leben

IN UNSERER

HERZ JESU KRIPPE

INTEGRATIVE MONTESSORI EINRICHTUNG

BÜCHENBACH

INFORMATIONEN FÜR ELTERN

Den Weg ein Stück gemeinsam gehen,
Begleiter sein,
Begleiter finden.
Von anderen lernen
Lehrender sein.
Augenblicke gemeinsam erleben,
diese mit anderen teilen
Erfahrungsschätze sammeln
und Weitergeben.

Liebe Eltern,
... miteinander leben in unserer Krippe und im Kindergarten. Jedes Kind, jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll. Wir sehen die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind als Bereicherung unserer Gemeinschaft und unserer Erfahrungen.
Unser Leitziel der Inklusion und unsere pädagogische Ausrichtung nach der Pädagogik Maria Montessoris ist Grundlage der gesamten Einrichtung und werden selbstverständlich auch in unserer Herz Jesu Krippe gelebt.

Die nächsten Seiten laden Sie ein, einen kleinen Einblick in unsere Ziele und den pädagogischen Alltag in unserer Herz Jesu Krippe zu bekommen. Diese sind ergänzend zur Kindergartenkonzeption zu verstehen.

Auf eine gemeinsame vertrauensvolle Zeit und
viele gute Begegnungen
freut sich
Ihre

Birgit Geßler
und das Herz Jesu Kitateam

INHALT

- ***Unser Leitbild:*** Miteinander Leben 6

- ***Unsere Ziele: Was uns wichtig ist***
  Den Übergang gemeinsam gestalten 7

  Geborgenheit im Glauben spüren 8

  Vielfältigkeit bereichert unsere Gemeinschaft 9

  Befriedigung der Grundbedürfnisse
  Mittagessen, Sauberkeitserziehung, Mittagsruhe 10-12

  Selbständigkeit und Selbstbewusstsein entwickeln 13

  Mit allen Sinnen die Welt erkunden 13

- ***Unsere Partner: Die Eltern***
  Eine gelungene Partnerschaft ist uns wichtig 14-15
  - Elterngespräche
  Informationsmöglichkeiten 14
  - Elternabende 14
  - Elternbrief 14

  Elternbeirat 16

- ***Pädagogische Prinzipien***
  Ein Weg für alle – Montessori Pädagogik 17
  Tagesablauf: Alltag gestalten 18
  Kinderschutz 19
  Qualitätssicherung 19

- ***Zahlen, Fakten und Organisatorisches*** 22-24
  Kontakt, Öffnungszeiten, Anmeldung
  Kleidung, Krankheit, Schließzeiten
  Datenschutz
  Impressum 26

Miteinander Leben

Die Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Gemeinsam mit ihnen gestalten wir das Leben in unserer Kinderkrippe.

Es ist unser Ziel, die Kinder und ihre Familie auf ihrem individuellen Weg zu unterstützen und zu begleiten. So bewältigen sie derzeitige und zukünftige Lebenssituationen kompetent und in Verantwortung vor sich und anderen.

Wichtig ist uns eine warmherzige, freundliche Atmosphäre innerhalb unserer Kindertageseinrichtung.
Unsere Verantwortung als pädagogische Fachkräfte zeichnet sich aus durch einfühlsame und achtsame Zuwendung, klare Erwartungen, anregende Impulse, angemessene Unterstützung und reflektierende Beobachtung der uns anvertrauten Kinder.

Jedes Kind, jeder Mensch ist kostbar und einzigartig. Ein jeder hat Recht auf Inklusion und somit Recht auf Bildung, um ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu führen. Die Eingliederung von Kindern mit Behinderung und ihrer Familien in die Gemeinschaft unserer Kindertageseinrichtung ist ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit und Auftrag unserer religiösen Grundeinstellung.

DEN ÜBERGANG GEMEINSAM GESTALTEN

Mit dem Besuch der Krippengruppe trennt sich das Kind meist das erste Mal von seiner Familie. Diese Veränderung ist für das Kind und seine Familie eine neue Herausforderung.

Eine individuelle Eingewöhnung in der Zusammenarbeit mit den Eltern ermöglicht jedem Kind, dass es in der Gruppe ankommt, sich wohl und angenommen fühlt. Es baut eine sichere Beziehung zu einer pädagogischen Fachkraft auf.

Damit die individuelle Eingewöhnung bei jedem Kind gelingt, unterstützen die Eltern uns aktiv. In dieser sehr wichtigen Phase nehmen sich die Eltern für einen Zeitraum von 4- 6 Wochen Zeit, um ihr Kind die ersten Tage zu begleiten. Die Verweildauer ohne Eltern wird in kleinen Schritten erweitert, so dass jedes Kind genügend Zeit zum Ankommen erhält.
Um auf die persönlichen Bedürfnisse jeden einzelnen Kindes eingehen zu können, ist uns ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern sehr wichtig. Vertraute Rituale beim Begrüßen bzw. Verabschieden, Kontinuität der Betreuung und ein strukturierter Tagesablauf helfen jedem Kind beim Start in unserer Einrichtung.

Geborgenheit im Glauben spüren

Eine harmonische Atmosphäre, Rituale und die Vermittlung religiöser Werte stärken in unseren Kinder das Grundvertrauen zu sich selbst, zu anderen Menschen und zu Gott. Hierbei erleben die Kinder in kleinen Einheiten und ganz spielerisch erste religiöse Geschichten.
Der Jahreslauf gibt Anlass für verschiedene Feste und Aktionen, sowie Andachten und Gottesdienste. Diese werden gemeinsam mit dem Kindergarten gefeiert.

Vielfältigkeit bereichert unsere Gemeinschaft

Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll. Kinder erleben sich und andere meist ganz unvoreingenommen. Uns ist es wichtig, dass sich jedes Kind wohl und angenommen fühlt.

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist gegenseitige Akzeptanz und Zusammengehörigkeit. Wir sehen die Unterschiedlichkeit eines jeden als Chance voneinander zu lernen und als wichtige Bereicherung der sozialen Interaktion.

Unsere Heilpädagogin begleitet entsprechend dem individuellen Bedarf jedes Kind das einen Inklusionsplatz hat, um auch beste Voraussetzungen für die Entwicklung und die Teilhabe am Gruppenalltag zu schaffen. Außerdem steht unser Fachdienst Eltern und Team unterstützend und beratend zur Seite.

Befriedigung der Grundbedürfnisse

Gemeinsames Frühstück & Mittagessen

Die Kinder erleben Freude und Genuss in der Gemeinschaft beim Frühstück und Mittagessen. Ein ansprechend gedeckter Tisch und die Vermittlung der Tischregeln innerhalb einer gemütlichen Atmosphäre sind Grundlage unserer Tischgemeinschaft.
Die Kinder bereiten mit einer Erzieherin das Frühstück für alle Krippenkinder. Hierbei stärken sie ihre Selbstständigkeit und das Gemeinschaftsgefühl. Die Eltern bringend abwechselnd Obst und Gemüse mit, dass für alle Kinder frisch aufgeschnitten wird. Die Kinder waschen sich vor dem Essen ihre Hände. Das gemeinsame Gebet oder Lied lädt zum Beginn des Essens ein. Zum Trinken wählen die Kinder zwischen Wasser und Tee.
Zur Mittagszeit bieten wir täglich ein kindgerechtes selbstgekochtes Mittagessen an. Unsere Köchin bereitet dieses täglich zu. Gerne beziehen wir Zutaten aus regionalem Umfeld wie z.B. Kartoffeln, Eier und Fleisch. Die Kinder helfen mit, ihren Teller nach dem Essen auf den Wagen zu stellen, um dann ihre Hände zu waschen.

Hier fühle ich mich wohl…

Ein achtsamer und wertschätzender Umgang und das Erkennen der Grundbedürfnisse im Alltag der Krippenkinder ist uns ein großes Anliegen. Die Kinder haben die Möglichkeit durch die Gestaltung unserer Räumlichkeiten selbst Ruhe oder Bewegung zu finden.

Sauberkeitserziehung

Wickeln und Sauberkeitserziehung betrachten wir als pädagogisches Lernfeld. Wir nehmen uns hierfür Zeit und gestalten diese Situationen liebevoll. Sprechverse und das Benennen der Tätigkeiten ermöglichen Kind und Erzieher in Beziehung zu treten. Die Kinder machen dabei wesentliche körperliche, sinnliche und soziale Erfahrungen. Wenn die Kinder signalisieren, dass die Zeit gekommen ist „Windelfrei" zu werden, helfen und unter-stützen wir Kinder und Familien. Wir sehen uns hier als Begleiter.

Positives Körpergefühl

Zur Entwicklung eines positiven Körpergefühls nutzen wir regelmäßig auch unseren Waschraum, experimentieren mit Wasser, Rasierschaum, Farbe, selbstgemachter Knete oder auch mit Matsch und Sand im Garten.

Körperwahrnehmung

Spiele und Massagen mit Bällen aber auch verschieden Sinnesmaterialien wie Bürsten, Igelbällen usw. ermöglichen vielfältige Erfahrungen zur Körperwahrnehmung.

Mittagsruhe

Um das täglich neu Erlebte in Ruhe zu verarbeiten und abzuspeichern ruhen sich die Krippenkinder beim Mittagsschlaf in unserem Schlafraum zwischen 12.00 - 14.00 Uhr aus. Wer keinen Mittagsschlaf mehr macht, nutzt die Stille zum Ausruhen und Buchanschauen.

Jedes Kind hat seinen festen Schlafplatz. Ein eigenes Kuscheltier, Kissen oder auch ein Schnuller hilft beim Entspannen und Ausruhen. Die Bettwäsche wird von der Kita gestellt und durch die Wäscherei monatlich gewaschen.

Selbständigkeit und Selbstbewusstsein entwickeln

Jedes Kind erfährt durch eine liebevolle Befriedigung der Grundbedürfnisse Geborgenheit, Zuwendung und Sicherheit. Die Kinder fühlen sich in ihrem Wesen angenommen und geliebt. Dies stärkt sie in ihrem Selbstvertrauen und im Umgang mit anderen Menschen. Alltagssituationen werden gemeinsam mit den Kindern

gestaltet. Beim Essen, Anziehen und vielen anderen Situationen entwickeln die Kinder Initiative und Selbständigkeit.

Mit allen Sinnen die Welt erkunden

Die vorbereitete Umgebung in unseren Räumlichkeiten bietet jedem Kind die Möglichkeit sich nach seinen Bedürfnissen zu entfalten und seine Kompetenzen weiter zu entwickeln.

Wöchentlich nutzen wir den Turnraum im Kindergarten. Der Tag und unsere großzügigen Räumlichkeiten bieten den Kindern außerdem Raum und Zeit…

- zum Entdecken und Experimentieren,
- zu ersten sozialen Kontakten in der Kindergruppe,
- für abwechslungsreiche Bewegung und Ruhe,
- vielfältige Sinnes- und Wahrnehmungsmöglichkeiten durch erste Erfahrungen u.a. mit den Montessori Materialien.
- Exploration und viele Erlebnisse laden ein Lernprozesse anzuregen.

Hierfür gehen wir auch gerne in unseren Garten und das nähere Umfeld der Kita wie den naheliegenden Wald und Wohnviertel.

Unsere Partner: Die Eltern

Eine gelungene Partnerschaft mit den Eltern ist uns wichtig

Als Mitgestalter der Bildung und Erziehung ihres Kindes und als Experten für ihr Kind ist die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ein wichtiger Aspekt in unserer Gemeinschaft. Eine erste Vertrauensbasis zwischen Eltern und Erzieherinnen entsteht durch regelmäßige Kontakte, Austausch, Gespräche und im gemeinsamen Gestalten der Eingewöhnungszeit. Unser Ziel ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern auf der Basis gegenseitigen Vertrauens und Achtung zum Wohle des Kindes.

Zusammen mit den Eltern gestalten wir den Übergang vom Elternhaus zur Krippe und dann in den Kindergarten harmonisch. Die erlangten Kompetenzen und Ressourcen des Kindes erleichtern auch zukünftige Übergänge.

Elterngespräche

Eine wertschätzende Haltung gegenüber Eltern und das Anerkennen der Vielfalt von Familien ermöglichen uns eine gute Basis für den Austausch zwischen Eltern und Erzieher.

Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und tauschen uns umfassend über die Entwicklung und die Bedürfnisse ihres Kindes mit den Eltern aus. Hierfür kann auch der Portfolioordner des Kindes hinzugezogen werden, der nicht nur für das Kind seine Entwicklungsschritte aufzeigt, sondern diese auch den Eltern wiederspiegelt. Der regelmäßige Austausch hilft uns, die Kinder in ihrer Entwicklung und Bildung während der Kindergartenzeit gemeinsam zu begleiten und zu unterstützen. Bei Bedarf vermitteln wir Ansprechpartner bei Fachdiensten und anderen Institutionen.

Informationsmöglichkeiten

Um den Eltern verschiedene Einblicke in die Arbeit der Kindertageseinrichtung zu ermöglichen, bieten wir vielfältige Informationsformen an.
Alle Informationen finden die Eltern in der **Kommunikationsapp** Kikom. Termine, Informationen, Einladungen, Elternbrief, Helferlisten aber auch persönliche Nachrichten werden darüber kommuniziert.

Elternabende

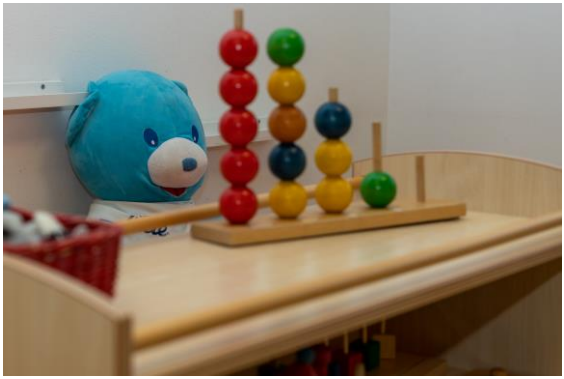
In unserer Einrichtung finden regelmäßig Elternabende zu verschiedenen Themen statt, zu denen alle Eltern herzlich eingeladen sind.

Die Unterstützung und Beratung des Elternbeirates ist uns sehr wichtig. Der Elternbeirat vertritt die Belange der Eltern und übernimmt eine wichtige beratende Funktion. Er unterstützt das Kindertageseinrichtungsteam bei Aktionen im Kindergartenjahr und organisiert Feste und Feiern, wie z.B. den Weihnachtsmarkt.

Pädagogische Prinzipien

Montessori Pädagogik – Ein Weg für alle

Kinder gestalten ihre Bildung und Entwicklung von Geburt an aktiv mit. Unser pädagogisches Konzept ist nach den Grundlagen der Pädagogik von Maria Montessori ausgerichtet.
Dies beinhaltet zwei wesentliche Säulen, die vorbereitete Umgebung und die vorbereitete Erzieher/in.
Die strukturierte geordnete Umgebung hat einen hohen Aufforderungscharakter und ermöglicht unseren Kindern die freie Wahl der Arbeit. Die Kinder erfahren Freude und Kompetenz am Tun im alltäglichen Geschehen und Miteinander. Ganz nach dem Prinzip „Hilf mir es selbst zu tun".
Die vielfältigen Erfahrungen ermöglichen den Kindern grundlegende Fähigkeiten aufzubauen und zu stärken, wie z.B. vom Greifen zum Begreifen, vom konkreten anschaulichen Handeln zum abstrakten Denken.
Die Erzieherin versteht sich als Helferin des kindlichen Geistes, der kindlichen Aktivität. Sie begleitet und unterstützt das Kind damit es seine Kompetenzen nach seinem eigenen Tempo entfalten kann.



7.30-9.00 Uhr	Ankommen - Freies Spiel und Zeit zum Arbeiten sowie für Tür-und Angelgespräche mit den Eltern
9.30 Uhr	gemeinsamer Morgenkreis mit Begrüßung, Sing- und Bewegungsspiel
Ab 9.45 Uhr	gemeinsames Frühstück
10.30 Uhr	Zeit zum Bewegen, Angebote zur Kreativität, Sinneserfahrungen, Musik, Sprachentwicklung und /oder Aufenthalt im Freien
11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
11.30 - 12.00 Uhr	erste Abholzeit
12.00 - 14.00 Uhr	Mittagsruhe

und Bewegung und Spiel im Garten oder der Gruppe bis zum Abholen.

KINDERSCHUTZ

Das Kindeswohl steht immer an erster Stelle. Daher ist es als Kindertageseinrichtung unsere Pflicht nach „Art. 9 a BayKiBiG Kinderschutz" zu handeln und somit auch die Frühuntersuchungen (gelbes U-Heft) einzusehen und schriftlich festzuhalten.

Um ein jedes Kind individuell in seiner Entwicklung und Bildung unterstützen zu können sind verbindliche Dokumentationen des Bildungs- und Entwicklngsverlaufes eines jeden Kindes nach § 1 Abs. 2 Satz 2 AvBayKiBiG sowie § 5 Abs. 2 und 3 AvBayKiBiG erforderlich.

Dazu zählen standardisierte Beobachtungen und der Portfolioordner des Kindes und zeigen die Entwicklungs-fortschritte während der Kitazeit auf.

QUALITÄTSSICHERUNG

Das gesamte Kindertageseinrichtungsteam hat den Auftrag die Qualität der Einrichtung zu sichern und nach den jeweiligen Anforderungen der Kinder, Eltern und des sozialen Umfeldes zu gestalten. Für die vielfältigen pädagogischen und strukturellen Bereiche unserer Arbeit gibt es verbindliche Qualitätsstandards, die durch ein Evaluationssystem überprüft und laufend verbessert werden. Hierbei ist die jährliche Elternbefragung ein wichtiges Instrument.

Unser Qualitätshandbuch, das entsprechend den Anforderungen unserer Einrichtung entwickelt wurde, enthält detaillierte Regelungen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung unseres hohen Standards.

Eine weitere Qualitätssicherung ist die regelmäßige Weiter- und Fortbildung jeder pädagogischen Fachkraft und des gesamten Teams.

Das pädagogische Team setzt sich aus pädagogischen Fachkräften und pädagogischen Ergänzungskräften zusammen. Zusatzqualifikationen der Montessori Pädagogik, frühkindlichen Bildung und Betreuung der Krippenpädagogik, Psychomotorik, Systemischer Ansatz und Inklusion, bereichern unsere methodische Arbeit.

Außerdem sehen wir die Ausbildung von Kinderpflegern und Erziehern als weiteres Qualitätsmerkmal unserer Einrichtung. Kontinuierliche Anleitung und Reflexion, sowie aktuelle Informationen aus der Pädagogik tragen zu einer hohen Professionalität bei. Die Möglichkeiten zur Hospitation und Schnupperpraktika bieten ein hohes Maß an Transparenz nach außen.

KONTAKT

Anschrift
Integrative Montessori Kindertageseinrichtung „Herz Jesu"
Karlsbader Str. 16
91186 Büchenbach

E-Mail: kita.buechenbach@bistum-eichstaett.de
www.integrativer-montessori-kiga-herz-jesu.de

Krippe	09171/8358399
Büro und Kindergarten	09171/7387

Träger:
Kath. Pfarrkirchenstiftung Büchenbach

Einrichtungsleitung:
Birgit Geßler

In unserer Krippe stehen 12 Plätze für 0-3 jährige Kinder zur Verfügung. Davon sind 2 Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderfaktor reserviert.
Unsere Krippenkinder werden von einer Fachkraft und zwei Kinderpflegerinnen die eine zusätzliche Qualifikation in der frühkindlichen Bildung und der Montessori Pädagogik haben betreut.

Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit unserer Einrichtung orientiert sich am Bayerischen Bildungs-und Erziehungsplan (BEP), der ergänzenden Handreichung für unter Dreijährige und an den Bayerischen Bildungsleitlinien, diese sind im AVBayKiBiG verankert. Unsere Einrichtung wird staatlich gefördert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Betreuungszeit	Mo. – Fr. 7.30 – 15.00 Uhr
Bringzeit	Mo. – Fr. 7.30 – 9.00 Uhr

Die Betreuungszeit wird individuell nach dem Bedarf der Eltern im Buchungsplan festgelegt. Es sind zur Mindestbuchungszeit nur volle Stunden buchbar. Eine Änderung der Buchungszeiten ist zum 01. September und 01. Januar eines Kalenderjahres nach Rücksprache mit der Leitung möglich.

- Die aktuellen Beiträge erhalten Sie auf dem separaten Beiblatt. -

AUFNAHME UND ANMELDUNG:

Eine Anmeldung ist jederzeit über das Anmeldeportal der Gemeinde Büchenbach möglich. Alle Anmeldungen bis Ende Februar werden für September berücksichtigt. Eine Besichtigung der Räumlichkeiten ist nach Vereinbarung eines Termins möglich.
Aufnahme während des Krippenjahres ist nur nach Verfügbarkeit der Plätze möglich.

FÜR ALLES GERÜSTET!

Jedes Kind hat in seiner Eigentumsbox Platz für Windeln, Wechselwäsche, aber auch Schnuller und Kuscheltier. Außerdem braucht jedes Kind geeignete Hausschuhe.

REGEN, MATSCH UND SONNENSCHEIN

Wir gehen regelmäßig in den Garten oder gehen in den Wald, so dass jedes Kind wettergerechte Kleidung benötigt.

OHNE UNTERSTÜTZUNG GEHT ES NICHT!

Wir sind eine Gemeinschaft und freuen uns über jegliche Unterstützung bei Festen, Materialanfertigung und Ausflügen.

WENN IHR KIND MAL KRANK IST...

Bei Krankheit, Urlaub und sonstigen Fehltagen bitten wir, die Kinder über die Kikom App zu entschuldigen. Ansteckende Krankheiten müssen möglichst bald dem Kindergartenteam mitgeteilt werden. Das Kind darf erst wieder die Kita besuchen, wenn es wieder gesund ist. In der Kita vergeben wir keine Medikamente (auch keinen Hustensaft oder Globuli). Ausnahme ist die Notfallmedikation bei Epilepsie, Allergie oder Diabetes unter ärztlicher schriftlicher Anweisung und schriftlichem Einverständnis der Eltern.

SCHLIEßZEITEN

Der Kindergarten schließt im August drei Wochen und in den Weihnachtsferien zwei Wochen. Die bis zu 30 gesetzlich zustehenden Schließtage sind über das Jahr verteilt und beinhalten auch Konzeptions- und Plantage, Erste Hilfe Kurs, Brandschutzübung und Teamfortbildung fürs Team. Für berufstätige Eltern bieten wir zusätzlich eine Notbetreuung (Pfingsten) an. Für die Notbetreuung erheben wir eine Gebühr. Die Schließtage und Notbetreuungstage werden am Anfang des Kindergartenjahres über die Kikom App mitgeteilt. Eine monatliche Übersicht der aktuellen Termine finden Sie ebenfalls am „Schwarzen Brett" im Krippeneingangsbereich.

Datenschutz

Aufgrund des Datenschutzgesetzes weißen wir darauf hin, wenn Sie im Kindergarten oder auf einer Veranstaltung vom Kindergarten ihr Kind fotografieren und andere

Kinder oder Personen mit auf dem Bild sind, diese nur mit deren schriftlichen Einverständnis veröffentlichen dürfen. Unter Veröffentlichung wird verstanden: in Zeitung, Homepage, Internet, WhatsApp, Facebook… Letztlich sollen die Fotos nur zu privaten Zwecken verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden.

integrativer-montessori-kiga-herz-jesu.png

Impressum

Herausgeber:
Kath. Pfarrkirchenstiftung
Büchenbach
Karlsbader Straße 16
91186 Büchenbach

Fotos:
O. Dürrbeck, Kiga

Diese Konzeption ist Eigentum der Katholischen Pfarrkirchenstiftung Büchenbach. Jede Form der Vervielfältigung bedarf der Einwilligung der Einrichtung.

Stand: Juli 2026